

KitaUp2date

Februar 2024

Wir haben gewonnen!

Brandenburg, 21.02.2024 – Für bewegtes und gesundes Großwerden: 1.111 Euro Preisgeld erhält die IB Berlin-Brandenburg gGmbH für die IB Kita „Pustebblume“. Im Rahmen ihres nun schon 11. Stiftungspreises fördert die Town & Country Stiftung die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Zugleich würdigt sie damit die Menschen, die sich in den Projekten engagieren – viele von ihnen ehrenamtlich.

Die „Bewegungswerkstatt“ der IB Kita „Pustebblume“ in Brandenburg fördert gezielt die Bewegung von Kindern in Kindergarten und Hort. Es gilt, motorische Defizite auszugleichen, neue Kompetenzen zu erlernen und das Wohlbefinden der Kinder zu steigern. Das Projekt richtet sich an insgesamt 133 Kinder mit verschiedensten sozialen und kulturellen Hintergründen sowie individuell sehr unterschiedlichem Förderbedarf.

Für sein Engagement wurde der IB nun im Rahmen des 11. Town & Country Stiftungspreises ausgezeichnet. Das Preisgeld von 1.111 Euro nutzt die Kita „Pustebblume“ für die Anschaffung verschiedener Bewegungselemente und Fallschuttmatten für einen sicheren Bewegungsraum, der auch nach den Ideen der Kinder ausgestaltet wird.

Stellvertretend für die Erfurter Stiftung übergab **Stiftungsbotschafterin Viola Christophel**, Geschäftsführerin der Brandenburger EVIRA Hausprojekt GmbH, die Urkunde und lobte den engagierten Einsatz der Beteiligten: „Es macht Freude, zu sehen, mit wie viel Empathie und Kreativität Sie hier genau die richtige Umgebung schaffen, damit die Kinder ihren natürlichen Bewegungsdrang ausleben können – anstatt ihn verkümmern zu lassen. Das ist wichtig für die Kinder und damit für uns alle: Deshalb ehren und unterstützen wir Ihre Arbeit gern mit dem Town & Country Stiftungspreis.“ Die Ausgezeichneten freuten sich sehr über die Zuwendung: „Bewegung verstehen wir als Schlüsselerlebnis, sehen es deshalb als unseren pädagogischen Auftrag – und freuen uns natürlich, wenn wir darin unterstützt werden“, so Robina Winner, stellvertretende Leiterin der Kita „Pustebblume“.

„Der „Town & Country Stiftungspreis“ unterstützt bundesweit Projekte der Kinder- und Jugendhilfe und rückt wichtiges bürgerschaftliches Engagement in diesem Bereich in den Fokus der Öffentlichkeit. Bewerben können sich gemeinnützig anerkannte Einrichtungen und Organisationen, die sich für benachteiligte Kinder und Jugendliche einsetzen.“



Krippe

In Februar war das größte Highlight bei uns in der Krippe unsere Faschingsfeier. Wir haben uns alle kunterbunt verkleidet, Tiger, Feuerwehrmänner, kleine Elfen, alles war bei uns vertreten. Wir haben gemeinsam mit den Kindern die Räume bunt geschmückt.

Natürlich durften viele kleine Leckereien nicht fehlen! Hier nochmal ein großes Dankeschön an Sie.

Es wurde viel getanzt, gespielt und gelacht. Mit Luftballons und Seifenblasen hatten wir unseren Spaß.



Neben unserem Fasching waren wir natürlich auch wieder richtig kreativ! Mit unserem Kreativ-Olifu haben wir schöne bunte Bilder gestaltet.

Damit es nicht langweilig wird, haben wir unsere Aktionstabletts ausgetauscht, um neue Anregungen zu geben.

Da wir uns so sehr den Frühling wünschen, haben wir mit bunter Farbe unsere Hände bestrichen. Mit diesen bunten Handabdrücken haben wir Blumen ans Fenster und an unsere Tür gezaubert.



Kindergarten

Der Februar war ein kunterbunter Monat für uns. Am 09.02. haben wir im gesamten Haus ein fröhliches Faschingsfest gefeiert und den Tag alle gemeinsam verbracht.

Es wurde getanzt, gespielt und viel gegessen. Es gab viele verschiedene Stationen, wie z.B. ein Laufsteg zur Kostümschau, eine Fotoecke mit verschiedenen Accessoires und verschiedene Spiele wurden auf der gesamten Ebene angeboten. Groß und Klein hatten viel Spaß zusammen.

Danke, für ihre großartige Unterstützung zu unserem Buffet!



Außerdem hat unsere tolle Praktikantin Sophie im Rahmen ihrer Ausbildung, eine Projektwoche zur Raupe Nimmersatt für uns vorbereitet. Wir haben musiziert, Fingerspiele gelernt, zählen mit ihr geübt, uns künstlerisch betätigt und sogar unsere eigene Essraupe angefertigt. Unser Vesper war gesund, lecker und selbstgemacht.

Ende Februar hatte Sophie ihre Prüfung zur Erzieherin. Diese hat Sie natürlich bestanden!

Wir gratulieren Ihr recht herzlich und wünschen auf Ihrem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute!



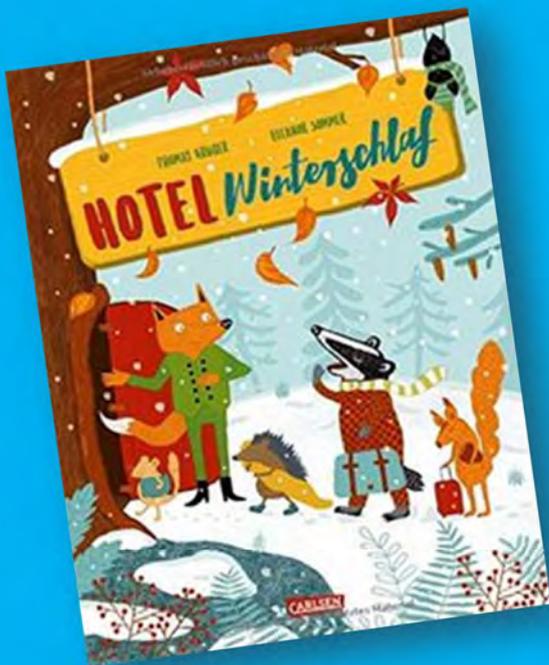
Vorschule

Im Februar hatten wir gleich zwei Highlights!

Erst waren wir in der Bibliothek zum Bilderbuchkino. Dort hörten wir eine Geschichte über ein Tierhotel, welches Tiere im Winter beherbergt. Diese konnten dort ganz in Ruhe ihren Winterschlaf, in gemütlichen Betten, verbringen. Anschließend gab es eine Bilderrallye quer durch die Bibliothek, in der wir die passenden Bilder zur Geschichte suchen konnten.

Mitte Februar ging es dann zum Spatzenkino an der Jahrtausendbrücke. Unter dem Motto „Pfoten im Schnee“, sahen wir, wie Mirjam einen streunenden Hund ein Zuhause gab, Lars der kleine Eisbär die Honigmedizin für seine kranken Eltern besorgt und ein kleines mutiges Eichhörnchen, eine rasante Schlittenfahrt erlebte.

Vorher ging es auf den Schiffsspielplatz und tobten uns richtig aus! Natürlich durfte ein Picknick bei Sonnenschein nicht fehlen. Wir freuen uns schon auf das nächste Spatzenkino im März.



Hort

Liebe Familien,

das neue Jahr ist frisch gestartet und schon gab es in unserem Hort viele kleine und große Highlights.

Hurra, hurra der Fasching ist nun endlich da-

Hurra, hurra der Fasching ist nun da.

Am liebsten macht man Schabernack- Uschi ärgern nicht zu knapp-

Schwupps jetzt ist der Krapfen weg. Wer hat ihn wohl versteckt?

Mit glänzenden Augen, voller Erwartung und phantasievollen Ideen freuten sich alle Kinder schon sehr auf den närrischen Faschingstag.



Liebe Familien, da wir noch nicht für alle Kinder die Rückmeldung für die Osterferien haben, bitten wir sie uns die An- oder Abmeldung schnellstmöglich nachzureichen.

Unser sexualpädagogisches (Schutz-)Konzept

Kinderrechte und Regeln

Ich weiß, wo ich mich zurückziehen kann.

Recht auf ungestörte Spielsituation: Ich wünsche mir, dass du anklopfst.

Ich behandle andere so, wie ich selbst behandelt werden möchte.

Mein „Nein“ wird akzeptiert, denn ich habe ein Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit.

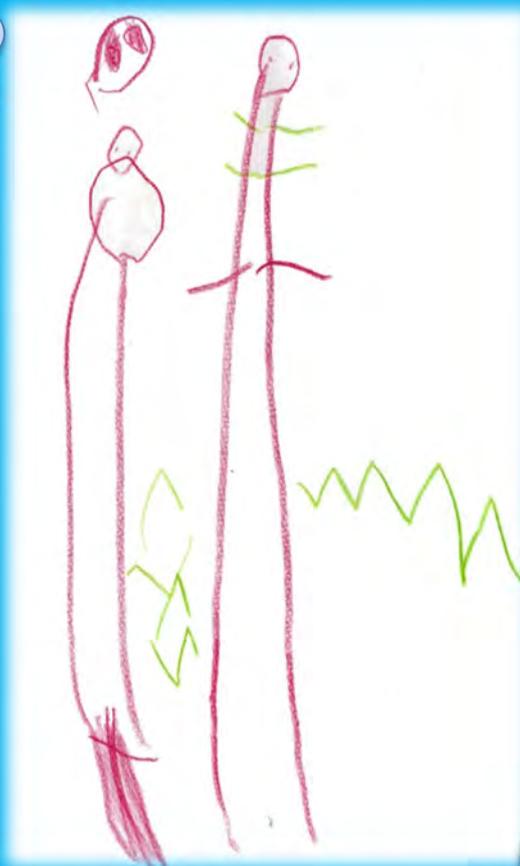
Im Sommer habe ich beim Badespaß meine Badekleidung an.

Ich darf meinem Alter entsprechend, Doktorspiele spielen, aber behalte meine Unterwäsche an.

Ich entscheide, wer mich auf die Toilette begleitet.

Wir tauschen uns regelmäßig und gemeinsam über unsere Wünsche aus. Meine Meinung zählt und ich darf über alles

Ich entscheide, ob, wo und neben wem ich schlafe.



Menschen, Joleen M., 4 Jahre, (11.01.2022)

Unser sexualpädagogisches (Schutz-)Konzept

Regeln für Mitarbeiter/innen des Hauses

- professionelles Handeln, Bedürfnisse erkennen, Nähe zulassen, aber nicht einfordern
- der pädagogischen Mitarbeiter/innen-Schoß ist kein „Stuhl“, aber Kinder dürfen sich jederzeit Trost und Geborgenheit suchen
- alle Kinder werden bei ihrem Namen genannt
- Pädagogische Mitarbeiter/innen haben ein Recht auf Privatsphäre
- Pädagogische Mitarbeiter/innen Gespräche und Toilettengänge finden nicht vor den Kindern statt
- Küssen ist nicht erlaubt, sollte ein Kind dieses Bedürfnis zeigen, erklären die pädagogischen Mitarbeiter/innen den Kindern auf Augenhöhe, dass Küsse für die Familie sind
- kein Austausch von privaten Telefonnummern mit den Familien und pädagogische Mitarbeiter/innen
- die pädagogische Mitarbeiter/innen treten in keine Social-Media-Gruppen der Familien ein
- Familiengespräche werden mit „Sie“ geführt, dabei ist die Ansprache mit dem Vornamen und das weitere Gespräch mit „Sie“ in Ordnung
- der private Kontakt mit den Familien ist untersagt, beispielsweise Geburtstagsfeiern oder Babysitting

Umgang hinsichtlich der Sprache

Sprache	Umgang
Häusliches Milieu: Familiensprache	Familien bzw. Sorgeberechtigte entscheiden über ihre Sprache und Begriffe
Sprache des pädagogischen Fachpersonals	korrekte Begriffe, gewalt- und diskriminierungsfreie Sprache
Sprache der Kinder untereinander	wird in der Kita, sofern diskriminierungsfrei, akzeptiert, die richtige Bezeichnung wird gefördert
Gewaltvolle, diskriminierende, sexistische Sprache	ist in der Kita <u>nicht</u> erlaubt und wird untersagt/sanktioniert

Kindermund

Kind 6, Jahre, auf dem Weg zum Mittagessen

„Heute gibt es Nudeln mit Matensoße!(Tomatensoße)“

Kind, 5 Jahre:

„... und meine Hobbies sind Malen und Essen!“

Kind, 7 Jahre

*„Ich hab schon mein eigenes Debleb!“
(Tablet)*

Kind 5 Jahre antwortet auf ein anderes Kind:

„Ich weiß! Ich bin ja nicht schlechthörig!“

Unterhaltung zwischen zwei Hortkindern:

Kind 1: *„Was ist Glück?“*

Kind 2: *„Glück ist, stell dir mal vor, wenn du einen Mathetest schreibst und die Lehrerin hat den Test vergessen – das ist Glück!“*

Sonstiges

Im März gibt es personell einige Veränderungen.

Wir begrüßen ab dem 01.03. Frau Rudolph in der Krippe. Sie wird als zusätzliche Fachkraft die Sonnengruppe unterstützen.

Auch bei den Füchsen gibt es Veränderungen. Frau Jedrzejczyk wird ab dem 01.03. zur Gruppe hinzustoßen.

Frau Meinecke wechselt ab dem 01.03. in den Hort.

Vorschau & Termine

- der nächste Newsletter erscheint Ende März
- Osterferien: 25.03.2024 - 05.04.2024

Kontakt & Feedback

Haus und Leitung

Stefanie Eggebrecht
IB Kita „Pustablume“
Beethovenstraße 24
14772 Brandenburg an der Havel

Tel.: 03381 739099

Mail: stefanie.eggebrecht@ib.de

Kitaausschuss

haferanke.stefanie@gmail.com

Telefonnummern der Bereiche

Büro: 03381 739099
Krippe: 03381 7300221
Kindergarten: 03381 7300302
Hort: 03381 7300501
Mobil: 0170 6000134

Feedback zum Newsletter

robina.winner@ib.de